

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Innovations- und Kooperationsoffensive von Massivholz Oststeiermark.

Neue Zukunftschancen für Holzverarbeitende KMUs in der Region.

Die Holzverarbeitenden KMUs in der Almenland und Enngieregion Weiz-Gleisdorf geraten durch sich rasch ändernde Markttrends, Ostimporte und vermehrt auftretende Großbetriebe zunehmend unter Druck. Die Innovationskooperation Oststeiermark sieht hier Arbeitsplätze und das Produktionsangebot in der Region stark bedroht. Zusätzlich könnten viele Waldbauern ihre lokalen Abnehmer verlieren.

Mit neuen Nischen und Wegen in eine gesicherte Zukunft

Werden die aktuellen Strategien beibehalten, wird eine kurz- bis mittelfristige Beendigung der Produktion vor Ort befürchtet. Für drei Sägewerke mit teils angeschlossenen Produktionsstätten in der Region werden deshalb neue Wege und Nischen erarbeitet. Diese sollen die regional angestammten Produkte und Dienstleistungen ergänzen oder ganz ersetzen. Damit werden auch die regionalen Holzlieferanten gestärkt und die Innovationskraft im ländlichen Raum gefördert. Dies sichert nicht nur den Erhalt der Betriebe, sondern macht auch eine Steigerung von Arbeitsplätzen in der Region möglich.

Jeder ist zur Mitarbeit eingeladen

Die Innovationskooperation Oststeiermark versteht sich als offene Gruppe und lädt alle, vor allem Partner die mit der Urproduktion und der Weiterverarbeitung des heimischen Holzes befasst sind, ein hier mitzuarbeiten. Basis für die neuen Maßnahmen sollen umfangreiche Analysen und Studien zur Konkurrenzsituation, zu den regionalen Kernkompetenzen und eigenen Potenziale sowie zu Markt- und Kundenbedürfnissen sein.